

**Freundeskreis Fregatte Baden-Württemberg e.V.  
Bahnhofstr. 27, 73728 Esslingen am Neckar**



## **NEWS zur Fregatte BADEN-WÜRTTEMBERG**

**Nr. 01  
April 2013**

---

### **Das Schiff**



Animationsbild: Lürssen - Werft

### **Fregatten der Typklasse F125 : Neuer Schiffstyp für neue Aufgaben**

Einsätze zur internationalen Konfliktverhütung und Krisenbewältigung einschließlich des Kampfes gegen den internationalen Terrorismus bestimmen künftig die Struktur und die Ausrüstung der Bundeswehr. In der Folge werden die Streitkräfte in Eingreif-, Stabilisierungs- und Unterstützungskräfte kategorisiert.

Stabilisierungskräfte operieren in friedensstabilisierenden Einsätzen von langer Dauer im multinationalen Verbund. Zu deren Aufgabenspektrum gehören die Durchsetzung von Embargo-Maßnahmen, die Überwachung von See- und Lufträumen und die Unterstützung bei Evakuierungsmaßnahmen.

- 2 -

**Freundeskreis Fregatte Baden-Württemberg e.V.  
Bahnhofstr. 27, 73728 Esslingen am Neckar**

- 2 -

Die Deutsche Marine muss daher neue einsatzorientierte Fähigkeiten für Erfordernisse in friedensstabilisierenden Einsätzen entwickeln. Dazu wird ein innovativer Fregattentyp, der mit bisherigen Schiffen nur wenig gemeinsam hat, eingesetzt.

Die konzeptionellen Unterschiede reichen von der Art der Bewaffnung bis hin zu Parametern wie Einsatzdauer und Besatzungsgröße. Das Aufgabenprofil erfordert auch völlig neue Ansätze in der betrieblichen Organisation und in der technischen Auslegung.

Im Zentrum der konzeptionellen Forderungen steht, die streitkräftegemeinsame Wirksamkeit im Einsatz signifikant zu steigern. Charakteristisch für den neuen Fregattentyp F125 sind daher folgende Fähigkeiten:

- Fähigkeit zur taktischen Feuerunterstützung von See an Land (Landzielbekämpfung),
- Befähigung zur Einsatzunterstützung von Spezialkräften (z.B. bei Evakuierungsoperationen),
- Befähigung zur vernetzten Operationsführung mit Land- und Luftstreitkräften
- Langandauernde Verfügbarkeit im Einsatzgebiet.

Die in der Fregatte BADEN-WÜRTTEMBERG zum Einsatz kommende Technik und Ausstattung liest sich wie eine Aufstellung der Top-Hersteller technologischer Produkte der verschiedensten Art und dabei ist die Waffenausstattung nicht allein Schwerpunkt.

Motoren, Getriebe, Elektrik, Schiffstechnik und vor allem eine hochwirksame Elektronik-Ausstattung zeigen den Top-Qualitätsstandard der Produkte, die auch zu einem wesentlichen Teil "Made in Baden-Württemberg " sind. Einige davon:

- MTU Tognum, Friedrichshafen, mit dem CODLAG-Antrieb - (CombinedDieselelectricandGas) mit 42.964 PS Motorleistung
- EADS, Cassidian, Ulm, mit völlig neuer Schiffsradartechnologie TRS 4D
- Allweiler Schiffstechnik GmbH, Radolfzell, mit Hochleistungspumpen
- Diehl BGT Defence, Überlingen, mit verschiedenen Effektoren an Bewaffnung
- Andritz Hydro, Ravensburg, mit Anlagen zur Energieerzeugung

Weitere Schiffsdaten:

- Bauwerften: TKMS ThyssenKrupp Marine-Systems, ARGE F 125 unter Führung der Werften Blohm +Voss (Hamburg), und die Werften Lürssen (Bremen) und P+S Peene (Wolgast)
- Schiffsmaße: Länge 149,5 m, Breite 18,8 m, Tiefgang max. 5m
- Maschine: CODLAG-Antrieb mit 1 Gasturbine, 4 Dieselmotoren, 2 Elektromotoren
- Geschwindigkeit: max. 28 kn (52 km/h)
- 2 Propeller
- 

Mit über 7000 Tonnen Verdrängung ist der neue Fregattentyp auch die dann größte Schiffseinheit der Deutschen Marine, die dann künftig so ausgestattet ist, dass sich die Einsatzzeit im Rahmen eines Auftrages von bisher ca. 9 Monaten auf 24 Monate mehr als verdoppelt.

Die Indienststellung der Fregatte BADEN-WÜRTTEMBERG F 222 wird voraussichtlich 2016 erfolgen. Die weiteren 3 Fregatten des gleichen Bautyps folgen dann zeitlich gestaffelt und werden folgende Namen tragen: NORDRHEIN-WESTFALEN F 223, SACHSEN-ANHALT F 224 und RHEINLAND-PFALZ F 225.

- 3 -

---

## **Die Besatzung**

Aus der Forderung nach einer langandauernden Verfügbarkeit im Einsatzgebiet folgt auch eine grundlegend andere technische, logistische und betriebswirtschaftliche Auslegung der Schiffe. Gefordert ist hier eine bis zu zweijährige Standzeit des Schiffes im Einsatzgebiet ohne planmäßige Werftinstandsetzung oder Rückkehr zum Heimathafen. Weitgehende Automation und neue technische Lösungen für Wartung und Betrieb im Einsatz erfordern künftig nur noch 120 Besatzungsangehörige.

Das Konzept der Intensivnutzung des Fregattentyps F125 im Vergleich mit den bisherigen In-Dienst-befindlichen Einheiten erfordert ein neues sogenanntes Mehrbesatzungskonzept, bei dem im viermonatigen Rhythmus die komplette Besatzung ausgetauscht wird. Nur so lässt sich eine notwendige An-Land-Zeit der Besatzungen einschließlich der erforderlichen Ausbildungs- und Vorbereitungszeiten organisieren.

Die Besatzungen werden im extra erstellten Einsatz- und Ausbildungszentrum des neuen Geschwaders auf neue Aufgaben vorbereitet. Mit diesem rollierenden Einsatz begibt sich die Deutsche Marine auch beim Personaleinsatz auf ein neues und besonders herausforderndes System.

2014 wird mit den ersten Schulungen und Ausbildungen der künftigen Besatzung im Ausbildungszentrum in Wilhelmshaven begonnen.

Eines ist schon festgelegt: Der Kommandeur des künftig 4. Fregattengeschwaders wird Kapitän zur See, Kay-Achim Schönbach.

Der Freundeskreis der Fregatte Baden-Württemberg hat eine gute Möglichkeit, das Land bei der Patenschaft gegenüber den Besatzungen der Fregatte BADEN-WÜRTEMBERG zu unterstützen und die Maßnahmen mit Leben zu füllen.

---

## **Die Patenschaft**

Das Land Baden-Württemberg hat sich bereits 2008 für die Patenschaft des ersten Schiffes der neuesten Fregattenklasse der deutschen Marine (Baureihe F125) beim damaligen Bundesverteidigungsminister Jung ausgesprochen. Das Schiff wird den Namen BADEN-WÜRTEMBERG tragen. Mit der Patenschaft soll vor allem die Verbundenheit des Landes mit der Besatzung deutlich gemacht werden - auch weil die Bundeswehr als Parlamentsarmee die Unterstützung der Bevölkerung braucht.

Die Taufe des Schiffes ist derzeit, abhängig vom weiteren Baufortschritt, gegen Ende 2013 vorgesehen.

Die Schiffstaufe wird durch Frau Gerlinde Kretschmann, der Frau des Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg Kretschmann erfolgen.

Im Staatsministerium des Landes ist die Fregatte BADEN-WÜRTEMBERG im Referat für Innenpolitik und Angelegenheiten der Streitkräfte bereits gut "verankert". Ansprechpartner ist dort der zuständige Referent Franz Semling.

---

## **Der Freundeskreis**

Die Gründungsaktivitäten des Bundestagsabgeordneten Markus Grübel (CDU) trafen sich schon früh mit denen von Dirk Bolte, Mitglied der Reservistenunion der Marine (REUNION Marine).

Im Mai 2011 kam es dann in Esslingen am Neckar zur Gründung des Freundeskreises Fregatte Baden-Württemberg e.V.. Der Verein will die Patenschaft des Landes Baden-Württemberg unterstützen.

Marineschiffe mit Namen aus Baden-Württemberg gab und gibt es: Bei den großen Kampfschiffen waren dies der frühere Lenkwaffenzerstörer Rommel und die noch im Einsatz befindliche Fregatte Karlsruhe. Da es aber seit Gründung des Bundeslandes Baden-Württemberg noch kein Schiff zum Namen des Bundeslandes geschafft hat, ist die Fregatte BADEN-WÜRTTEMBERG nun auch hier ein Novum.

Schiffs- Freundeskreise gibt es bei der Bundesmarine für fast alle größeren Schiffe, so haben sich auch jetzt für die neue Fregatte BADEN-WÜRTTEMBERG schon früh ehemalige Angehörige der Deutschen Marine getroffen und den Freundeskreis ins Leben gerufen.

Der Freundeskreis hat bereits 25 Mitglieder, fast alle waren ehemalige Angehörige der Deutschen Marine und haben "Fregattenerfahrung".

Zweck des Vereins, der gemeinnützig ist, ist die Förderung der Verbundenheit der Besatzung der Fregatte BADEN-WÜRTTEMBERG mit dem Paten-Bundesland Baden-Württemberg und dessen Bürgern. Maßnahmen und Aktivitäten für die Besatzung insbesondere bei deren Aufenthalt in Baden-Württemberg sollen gefördert werden.

Bei Besuchen der Besatzungsangehörigen in Baden-Württemberg sollen bei gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen und Einladungen zu Familien, Vereinen, Kirchen, Unternehmen und Gemeinden, wie auch Institutionen des Landes Informationen und Eindrücke aus dem Paten-Bundesland vermittelt werden.

Der Freundeskreis hat mit der Arbeit begonnen. Zusammen mit den anderen Freundeskreisen der neuen Fregattenklasse wird zur Zeit ermittelt, mit welchen Maßnahmen die Präsenz der Paten-Bundesländer im neuen Einsatz- und Ausbildungszentrum in Wilhelmshaven am besten dargestellt werden kann. Dort verbringen die neuen Besatzungen einen großen Teil der Zeit bis zur Indienststellung und auch zwischen den späteren Einsatzphasen.

Der Freundeskreis Fregatte Baden-Württemberg e.V., hat seinen Sitz in 73728 Esslingen am Neckar, Bahnhofstr. 27 und ist über die beiden Vorsitzenden

- Markus Grübel MdB (E-Mail: markus.gruebel.lt@bundestag.de) und
- Dirk Bolte (E-Mail: dirk71711@gmx.de) zu erreichen.

Der weitere Vorstand besteht aus den Herren Frank Boller, Peter Ibbeken, Wolfgang Merkle, Dieter Scharr und Egbert Schäuble.

Die Redaktion dieser "News zur Fregatte BADEN-WÜRTTEMBERG" des Freundeskreises ist über die Mail-Adresse "wolfgangmerkle@t-online.de" zu erreichen.